

Verlag von Wiegandt & Grieben (G. K. Sarasin) in Berlin SW. 11

Z

Der spannendste Roman

aus dem 18. Jahrhundert ist die

Clarissa

des
Engländers

Samuel Richardson

Anfang Juni erscheint von diesem Buche bei uns eine deutsche Ausgabe in schöner Ausstattung, ein stattlicher Band. Literarisch wertvoll, eignet sich das Buch nicht nur zur Ferienlektüre und als gediegenes Geschenk, sondern auch für Käufer schöner Buchausgaben (auch unserer Ausgaben von Rousseau, Montaigne, Herzen), Interessenten für Literatur des 18. Jahrhunderts und für jeden Freund von schöner Literatur.

Unsere Ausgabe ist aus dem Englischen übertragen und ausgewählt von Wilhelm und Fritz Miessner, eingeleitet von Wilhelm Miessner. Den Buchschmuck zeichnete Arthur Gratz.

Preis des Buches, nur gebunden, biegsam in Leinwand, 10 Mark.

à cond. mit 30%; bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10; bei Vorausbestellungen bis zum 8. Juni bar mit 40% und 11/10.

In der Geschichte des Romans bedeutet der Name Richardson das grösste Ereignis. Seine drei bekanntesten Bücher: „Pamela“ (1740), „Clarissa“ (1748) und „Sir Charles Grandison“ (1753) hatten einen Erfolg, der sich ebenso schnell über Frankreich und Deutschland ausbreitete wie über England. In den berühmten literarischen Salons von Paris und Versailles wurden sie schnell zum Tagesgespräch. In Frankreich war es namentlich DIDEROT, in England JOHNSON, die für Richardson und die Kenntnis seiner Bücher eintraten. Aber auch in Deutschland zündeten seine Romane wie Funken. Hier gehören LESSING, KLOPSTOCK, HERDER und Caroline Flachsland, ALBR. VON HALLER, der GLEIMSche Kreis, WIELAND, GOETHE, Sophie von La Roche, GELLERT zu seinen Bewunderern. — Richardson ist der Vater des Romans in Briefen“, schreibt ERICH SCHMIDT. — Bei HERMANN HETTNER, dem Verfasser der bekannten Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts, lesen wir: Richardson ist der Schöpfer des englischen Familienromans, „Clarissa“ ist unbedingt sein Hauptwerk und verdient auch heute noch eine grössere Beachtung, als ihm gewöhnlich zuteil wird. Das Buch brachte Richardson auf den Gipfel seines Ruhms. Eine solche erschütternde Lebendigkeit und psychologische Wahrheit von Charakterschilderung war seit Shakespeare nicht wieder vorhanden gewesen. Richardson ist ein ganz unübertrefflicher Meister in der Kunst der dichterischen Kleinmalerei. Wie er selbst bei den Gestalten seiner Erfindung so tief innerlich beteiligt war, dass er um sie weinte wie um liebe Verwandte und Freunde, so war die ganze gebildete Welt in gleicher Weise von diesen Gestalten in ihren frohen und trüben Schicksalen aufs tiefste bewegt und ergriffen. Er sprach aus, was auch alle anderen gewollt und gefühlt hatten. —

Bekannt ist die Clarissa auch als das Lieblingsbuch Napoleons I.

Prospekte gratis. Rote Bestellzettel anbei.